

## Ablauf bei Sorge um das Kindeswohl

**Beobachtung / Wahrnehmung** der Situation des Kindes/Jugendlichen  
wenn möglich, mit der Beobachtungshilfe



**Festhalten** der Wahrnehmungen, die den  
Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung zulassen



**Kooperation** mit den Erziehungsberechtigten  
(Suche nach Lösungswegen, Motivierung zur Inanspruchnahme einer Hilfe,  
ev. Empfehlung, selbst mit der Kinder- und Jugendhilfe Kontakt aufzunehmen)  
**Ausnahme: Verdacht auf sexuellen Missbrauch oder körperlicher Gewalt**



**Prüfen**, welche internen Hilfen erforderlich und möglich sind  
(z.B. Beratung / Information Kollegium und Leitung, Beiziehung von Schulpsychologie, SuSA,  
Stützkräfte, Betreuungslehrkräfte, Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik (ZIS),  
Schulärztin/-arzt)



**Entscheidung** darüber, dass die Kinder- und Jugendhilfe kontaktiert wird



**Information** an das Kind (je nach Alter) und an die Erziehungsberechtigten  
darüber, dass die Kinder- und Jugendhilfe kontaktiert wird  
**Ausnahme: Verdacht auf sexuellen Missbrauch oder körperlicher Gewalt**



**Informationsaustausch** zwischen Kinderbetreuungseinrichtung bzw.  
Schule und Kinder- und Jugendhilfe hinsichtlich des konkreten Problems



**Übermittlung** eines Berichtes an die Kinder- und Jugendhilfe



**Tätigkeit der Kinder- und Jugendhilfe** im konkreten Fall  
Klärung des Hilfebedarfs und gegebenenfalls Intervention



**Information** je nach Möglichkeit an die Kinderbetreuungseinrichtung / Schule